

Inhalt

- Luigi Malerba*: Die Reichen kommen bei den Armen gut an 7
Friederike Hausmann: Italien: Der ganz normale Sonderfall 8
Adriano Sofri: Der aufhaltbare Aufstieg des Cavaliere 33
Andrea Camilleri: Das Evangelium der zwei Apostel 40
Umberto Eco: Wem schlägt die Stunde? 42
Mario Luzi: Der Schlaf der Vernunft 48
Giovanni Sartori: Interessenkonflikt 49
Andrea Camilleri: Faust 2001 63
Gianni Celati: Forza Italia 65
P. Flores d'Arcais: Die liberale Revolution der Mani Pulite 67
Andrea Camilleri: Das Haar, nicht das Laster 86
Luigi Ferrajoli: Justiz 87
Antonio Tabucchi: Im Reich des Heliogabal 107
Tiziano Scarpa: Der ferne Kapitalismus 112
Nicola Tranfaglia: Informationsmedien 116
Mario Fortunato:
 Die italienischen Schriftsteller und die Politik 131
Mario Dogliani: Regierungsform 134
Andrea Camilleri: Ein wahres Märchen 144
Angelo Bolaffi: Opposition gegen ein italienisches Ideal 146
Silvia Ballestra: Export willkommen 151
Nanni Moretti: Ein Wähler verteilt Ohrfeigen 154
Simona Peverelli: Die Antwort auf die Empörung 159
Andrea Camilleri: Der Unverbesserliche 164
Stefano Benni: Anno 2194:
 Keine Spur mehr von Hochwohlgeboren 165
Anmerkungen 171
Zeittafel 175
Quellen 185